

Anzeige. Ein verehrtes Publicum wird hiermit ergebenst benachrichtigt, daß im heutigen Concert im Salon des Herrn Kupfer Lanner's neueste Walzer, Liebeständler genannt, zur Aufführung kommen werden.
Jul. Popisch.

Concert-Anzeige. Morgen, Mittwoch den 4. Mai, Concert in meinem Locale am Markte. U. B. Clermont.

Heute Concert im Café français v. Queisser.

Heute Dienstags, den 3. Mai,
Concert mit stark besetztem Orchester,
im Schweizerhäuschen.

In der Zeit von 3 bis 7 Uhr Nachmittags werden folgende besonders interessante Musikstücke zur Aufführung kommen: Erinnerung an Leipzig, Walzer von G. Richter, die Liebeständler, von Lanner, und großes Potpourri: Ein Strauß, von Strauß.
Das Musikchor von G. Föld.

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Morgen, den 4. Mai, wird im Locale des Herrn Clermont, am Markte Nr. 1, eine Abend-Unterhaltung stattfinden, arrangirt von Paul Schweizer, erstem Alpenfänger aus Steiermark, wobei in den Zwischenacten, unter der Mitwirkung des Musikchores der großen Funkenburg, die ausserwähltesten Musikstücke vorgetragen werden. Wir laden das kunstliebende Publicum ergebenst ein und schmeicheln uns mit einem zahlreichen Besuche.
Entree à Person 2 Gr. Anfang um 8 Uhr Abends.

Paul Schweizer.

Reisegelegenheit nach Berlin. Den 4. und 5. d. Mts. geht ein bequemer Scheibewagen dahin ab, worin noch Plätze offen sind. Zu erfragen auf dem Ransstädter Steinwege, in der blauen Hand, bei Schöppe.

Zwei Thaler Belohnung

werden demjenigen hierdurch zugesichert, der einen gestern Nachmittags, auf dem Wege von Leipzig über Lindenau nach Kleinzschocher, verloren gegangenen goldenen Siegelring, mit Wappen und einer Inschrift: d. 27. Septbr. 1834. G..... und C..... S.... versehen, an Herrn Georg Bill, in Auerbachs Hofe, oder auf der Pfarrwohnung zu Kleinzschocher abgibt. Sollte der Ring bereits verkauft sein, so wird auch dem Käufer die Kaufsumme dankbar wieder erstattet.

Leipzig, am 1. Mai 1836.

Verloren wurde am Freitag, den 29. April, eine Geldbörse von bunten Perlen mit 2 goldenen Ringen, worin sich zwei Groschen Silbergeld befanden, in der Gegend aus Kochs Hofe über den Markt bis zu Herrn Pflugrad, und von da bis zu Herrn Kürsten, nach der Katharinenstraße. Da dem Eigenthümer sehr viel daran gelegen, weil es ein Andenken ist, so wird demjenigen eine sehr gute Belohnung zugesichert bei Herrn Capieur, Mühlgraben Nr. 1048, 3 Treppen hoch.

Verloren wurde von einem Kinde Mittwoch, den 27. April, durch die Grimma'sche Gasse und den Steinweg hinauf ein kleines schwarzdurchwirktes Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung auf dem Thomaskirchhofe Nr. 153, eine Treppe hoch, abzugeben.

Stehen geblieben ist am Dienstag, den 26. April, auf dem Bauermärkte, ein rothbaumwollener großer Regenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben auf dem Mühlgraben Nr. 1056, parterre.